

1498 scheiterte ein Kriegszug gegen das Osmanische Reich am Reichstag, der einem Feldzug gegen die Franzosen Priorität einräumte. Es kam so zum Friedensschluss mit dem Osmanischen Reich.

1510 scheiterten Geheimverhandlungen, mit denen Maximilian die Türken zu einem Bündnis gegen Venedig bewegen wollte.

Weil Maximilian gern gesiegt
Hat er der Feinde viel bekriegt
Drum sprach er einst zu Junker Jürgen
„Komm, wir geh'n die Türken würgen.“

Doch der Reichstag wollte nicht,
nahm Maximilian in die Pflicht
Vor Muslims kommen die Franzosen
Zieht ihnen stramm die bunten Hosen.

Das war dem Kaiser auch ganz recht
Franzosenkrieg ist auch nicht schlecht
Dann fang ich mit dem Muselmann
Ab heut die Zeit des Friedens an.

Weil Lauda-Air noch nicht erfunden
So ritt der Kaiser viele Stunden
Und musst sein Sitzfleisch gar verfluchen
Um Ali Baba aufzusuchen.

Der wünschte seinem lieben Gast
Befreiung von der Reise Last
Und in Begleitung des Eunuchen
Durfte er den Harem auch besuchen.

Dort räkelt den Türken Weiber
Auf Kissen ihre Luxusleiber
Wetteifernd in der Kammer Pracht
Wen wohl der Sultan wählt heut Nacht

Es glänzte feucht der Augen Schimmer.
Doch da, am Ende von dem Zimmer
Befand sich eine weit're Tür
Und Maximilian ging durch ihr.

Worauf er gleich zu Boden sackt
Drei Grazien, nackter noch als nackt
Die zeigten sich dem fremden Recken
In einem großen, leeren Becken.

In dem Fall war es ne Wanne
Und was geschah? Mit einer Kanne
Begoss ein Mädchen sie mit Wasser
Sie wurden nass und immer nasser.

Der Ritter fragt nun den Begleiter
Der grinste nur, sprach zu ihm heiter
„Die Dame, die beim Gießen zischt
die wird dem Sultan aufgetischt.“

Und die Moral von der Geschicht':
Je heißer Frau ist, desto zischt.